

# Eiswein stellt Winzer vor Herausforderung

**Lesen | Markus Huber hat's geschafft: Die Riesling-Trauben hatten 29 Grad: „Es ist sich knapp ausgegangen“, frohlockt der Reichersdorfer.**

Von Birgit Kindler

**REGION HERZOGENBURG** | Der Eiswein stellt die Traisentaler Winzer jedes Jahr aufs Neue vor eine große Herausforderung, denn ein Wein darf nur als Eiswein bezeichnet werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. „Die Trauben müssen in gefrorenem Zustand gepresst werden und der Zuckergehalt des Mostes muss mindestens 25 Grad auf der Klosterneuburger Mostwaage aufweisen“, erklärt dazu Rudolf Hofmann, Obmann des Traisentaler Weinbauverbandes. Einen Eiswein zu produzieren sei jedes Jahr mit einem großen Risiko verbunden. „Auch die Zeitspanne, in der die gefrorenen Trauben gelesen werden können, ist oft relativ kurz. Ich habe auch schon am 25. Dezember geerntet, da war es aber schwierig genügend Leute für die Lese zusammenzubringen“, weiß Hofmann.

Grundsätzlich sollten die Trauben so früh wie möglich gelesen werden – vorausgesetzt, die Temperatur stimmt.

Im Traisentaler Gebiet hat bis jetzt nur der Reichersdorfer Winzer Markus Huber seine Riesling-Trauben für einen Eis-



Am Silvestertag kamen viele freiwillige Helfer, um Winzer Markus Huber bei der Traubenlese für den Eiswein zu unterstützen. *Foto: privat*

wein gelesen, und zwar am Silvestertag von sechs bis acht Uhr in der Früh. „Unsere Trauben haben 29 Grad gehabt und sind in gefrorenem Zustand gepresst worden. Der Kellereiinspektor hat den Eiswein als solchen bestätigt. Es ist sich knapp ausgegangen“, so Huber.

Auch der Reichersdorfer weiß über das Risiko beim Eiswein Bescheid. 2013 war ein super Jahr, da habe man im Dezember bei minus 13 Grad gelesen. Dafür habe es ein Jahr darauf gar keinen Eiswein gegeben, weil der Winter viel zu mild gewesen sei, das sei eben ein Ver-

lust gewesen. „Aber gerade das ist das Besondere an der Eiswein-Erzeugung“, meint Huber.

## Trauben für Eiswein noch nicht gelesen

Noch keine Trauben für den Eiswein gelesen hat Martin Preisberger, ebenfalls Winzer im Traisental. „Ich habe mich noch nicht getraut“, sagt Preisberger, denn er wolle sichergehen, dass auch alle Kriterien für den Eiswein erfüllt seien. In den nächsten paar Wochen sollen die Trauben aber auf jeden Fall geerntet werden.